

**Neuapostolische Kirche
Gemeinde Lütgendortmund**
Chronik



Die Anfänge der neuapostolischen Kirchengemeinde Dortmund-Lütgendortmund gehen bis in das Jahr 1899 zurück. Ende des 19. Jahrhunderts waren viele Wirtschaftsflüchtlinge aus Ostpreußen in das Ruhrgebiet gezogen und fanden Arbeit in den Bergwerken.

1899 schlossen sich zu einer Gemeinde zusammen. Sie bestand schon nach kurzer Zeit aus 130 Mitgliedern mit gemischtem Gemeindechor, Sonntagschule und Posaunenchor.

Die ersten Versammlungsstätten befanden sich in Wohnungen in Lütgendortmund und im „Saalbau Adler“ in der Flaspöete.

Was mit Pauken und Trompeten begann, hat sich zwar äußerlich stark verändert - ist im Kern aber gleich geblieben.

Die Gemeinde wurde größer, aus der „Hinterhofbaracke“ durfte 1954 eine schöne Kirche bezogen werden, die Bezirksapostel Walter Schmidt einweihte.

1999 feierten wir das hundertjährige Bestehen der Gemeinde.

Nach umfangreicher Renovierung fusionierte 2005 die Gemeinde Bövinghausen nach Lütgendortmund.

In den letzten Jahren ist die Musik leiser, die Altersstruktur älter und die Gemeinde kleiner geworden. Der Gedanke erneuter Fusionierung entwickelte sich, die zeitweilige (umbaubedingte) Aufnahme der Gemeinde Marten zeigte, dass dies der richtige Weg ist und machte die Entscheidung leichter.

Viele Menschen fanden in über 100 Jahren Halt, Trost, Gemeinschaft, Liebe, Freude, Hilfe, Gottes Nähe, Gnade und Segen. Unzählige Schwestern und Brüder dienten mit ihren Gaben und Kräften Gott und der Gemeinde. Ihnen danken wir ganz herzlich!

Lütgendortmund, 16.7.2023